

Stichwörter

Die Meilensteine in der Geschichte der Europäischen Union

Zeit

Kernzeit: 1h
Optionalbereich: 3 h

**Inhalt**

Die Geburtsstunde des europäischen Einigungsprozesses

Die Römischen Verträge von 1957

Der Vertrag von Lissabon

Zeitleiste

Gründerväter

Der Mythos von Europa

Die Geschichte des europäischen Einigungsprozesses

1. Einleitung

Der europäische Kontinent war über die Jahrhunderte Schauplatz einer Vielzahl von Konflikten. Die europäische Geschichte war geprägt von Kämpfen und



Unterwerfung seiner Bevölkerung; sie war aber auch eine Geschichte der Überwindung, Zusammenarbeit, Solidarität und des Zusammenwachsens. Die Bürgerinnen und Bürger Europas sollten wie ihre Regierungen aus den Fehlern der Vergangenheit lernen und geschlossen in eine Zukunft blicken, die durch ein gemeinsames politisches, wirtschaftliches und soziales Projekt geprägt wird: ein

Projekt, dass sich durch Dialog und Einigkeit zwischen den Staaten auszeichnet. In diesem Modul wirst du die Geschichte der Europäischen Union, die Gründe für ihre Entstehung und Meilensteine ihrer Entwicklung kennenlernen.

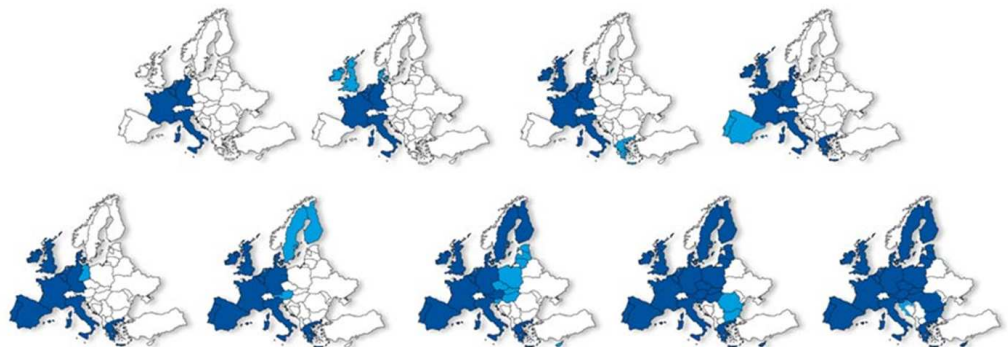
2. Der europäische Integrationsprozess

Der Prozess einer Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staaten begann nach dem Zweiten Weltkrieg, um solche Konflikte in Zukunft zu verhindern und eine gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung zu fördern (s. Marshall-Plan etc.). Nach den Zerstörungen des Krieges arbeitete Europa mit Eifer daran, den Kontinent zu einer Insel des Friedens und der Freundschaft zu machen. Dank der **Gründerväter der EU** können wir heute auf einem florierenden Kontinent leben. Am 9. Mai 1950 verlas der französische Außenminister Robert Schuman eine Erklärung, die sogenannte **Schuman-Erklärung**, in der er ein neuartiges Konzept politischer Zusammenarbeit entwarf. Die Hauptidee Schumans dabei war die Zusammenlegung der Kohle- und Stahlproduktion Frankreichs und Deutschlands. Dies sollte der erste Schritt auf dem Weg zu einer gemeinsamen wirtschaftlichen Entwicklung sein.



Die 1952 von Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg gegründete **Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl** war die erste gemeinschaftliche europäische Organisation. Daraufhin unterzeichneten diese sechs Länder 1957 die **Römischen Verträge** und gründeten damit die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM). Eine der Zielsetzungen dieses Vertrages war die Einrichtung eines Binnenmarktes zwischen den EWG-Staaten, um eine Zusammenarbeit durch Handel, eine Zollunion und gemeinsame Gesetze zu erreichen. Der Binnenmarkt basiert auf den vier Grundfreiheiten (Personenfreizügigkeit, Dienstleistungsfreiheit, freier Waren- und freier Kapitalverkehr), die eine enge Verwachsung der Menschen Europas ermöglichen sollten.

Eine starke Verbundenheit verhalf der Union, dass sie seit Ende der 1950er Jahre von 6 Ländern auf 28 Staaten im Jahr 2013 angewachsen war, nachdem Kroatien am 1. Juli 2013 der EU beitrug.



Quelle: Die EU im Überblick – eine Folienpräsentation (letzter Zugriff 19.2.2014)



Diese fortschreitende Erweiterung wurde von der Entwicklung der europäischen Politik begleitet: von der EWG zur Europäischen Union, über den Fall der Berliner Mauer, die Deutschland bis 1989 in zwei Teile geteilt

Schau auf die Karte und finde das Jahr der verschiedenen Integrationsschritte heraus.

hatte, bis zur Einführung einer gemeinsamen Währung, dem Euro, im Jahr 2002, der den Handel zwischen den Staaten um ein Vielfaches erleichtert.



1993 trat der **Vertrag von Maastricht** in Kraft. Dieser grundlegende Vertrag erkannte die europäische Unionsbürgerschaft formell an.



In den folgenden Jahren wurden einige andere wichtige Verträge von den Mitgliedsstaaten unterzeichnet: 1997 von 15 Ländern der **Vertrag von Amsterdam** und 2001 der **Vertrag von Nizza**.

Der letzte wichtige Schritt war die Unterzeichnung des **Vertrags von Lissabon** im Jahr 2009. Durch diesen von 27 Mitgliedstaaten unterzeichneten Vertrag möchte die Europäische Union wirksame Maßnahmen ergreifen können, um sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu stellen. Die europäischen Ansätze hierzu sind:

- * ein demokratischeres Europa mit einer stärkeren Position des Europaparlamentes;
- * ein effizienteres Europa mit einer Vereinfachung der Arbeitsweisen;
- * die Unterstützung europäischer Werte;
- * die Schaffung des Amtes eines Hohen Vertreters der Union für Außen- und Sicherheitspolitik mit der Absicht, die Außenpolitik abzustimmen und die EU im internationalen Zusammenhang zu repräsentieren.

Wichtig!

Ein Vertrag ist eine Übereinkunft, der unter besonderen Voraussetzungen von unabhängigen Staaten oder internationalen Organisationen unterzeichnet wird. Es handelt sich dabei um ein offizielles Dokument, durch das die Unterzeichner ihre Beziehungen zueinander bestimmen und die entsprechenden Rechte und Pflichten festlegen. Es gibt im internationalen Zusammenhang bilaterale Verträge (zwischen zwei Parteien) und multilaterale Verträge (zwischen mehreren Ländern).



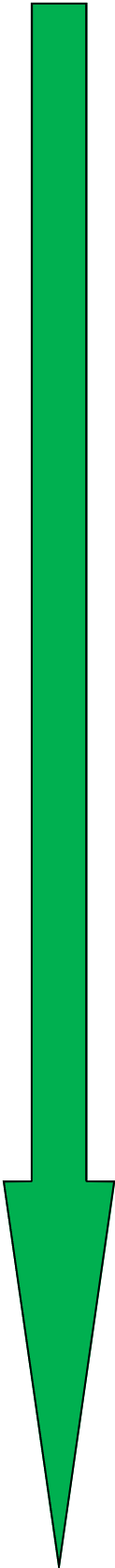
Quelle und weiterführende Informationen:

http://europa.eu/legislation_summaries/institutional_affairs/treaties/treaties_eec_de.htm

http://europa.eu/eu-law/decision-making/treaties/index_de.htm

http://europa.eu/lisbon_treaty/glance/index_de.htm

3. Meilensteine auf dem Weg zur Europäischen Union

- 
- * Schuman-Erklärung und Europatag (1950)
 - * Römische Verträge: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und Europäische Atomgemeinschaft (1957)
 - * Europäisches Währungssystem (1979)
 - * Schengener Abkommen (1985)
 - * Vertrag über die Europäische Union (Vertrag von Maastricht) (1992)
 - * Grundrechtecharta der Europäischen Union (2000)
 - * Vertrag von Lissabon (2009)

4. Aufgaben

A) Einzelaufgabe: "Wenn ich ... wäre"



Stelle dir vor, du wärst Schuman in unserer heutigen Welt.

- * Welche Ansichten hättest du über die Europäische Union?
- * Was würdest du vorschlagen, um Europa zu dem zu machen, wie du es dir vorstellst?

B) Kreative Gruppenaufgabe "Jahre und Flaggen"



- * Vier Gruppen
- * Findet für die verschiedenen Mitgliedstaaten die jeweiligen Flaggen und Beitrittsjahre zur Europäischen Union.
- * Gestaltet mit den Flaggen und den Beitrittsjahren ein Poster und benutzt dazu Textmarker, Stifte und Bilder aus Zeitungen oder dem Internet.



5. Europa—sein Geburtstag, sein Name

Jedes Jahr am 9. Mai feiert Europa den Europatag. Alle Mitgliedstaaten feiern Frieden und Einheit. Es ist eine Art Geburtstag und ein gemeinsames Symbol der EU, wie die Hymne, die gemeinsame Währung und die Flagge.

Das Datum markiert den Jahrestag der historischen Schuman-Erklärung.



Die Klasse wird in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe sucht nach anderen berühmten Reden, die im europäischen Einigungsprozess eine Rolle gespielt haben.

Jede Gruppe liest diese aufmerksam **durch** und zeigt sie mithilfe von Bildern dem Rest der Klasse.

"[...] Alle Europäer, gleich ob aus West oder Ost, und alle Überseegebiete, insbesondere Afrika, von diesem alten Kontinent Entfaltung und Wohlstand erwartet, werden die Früchte ihrer Arbeit für den Frieden ernten. [...]"

Europa lässt sich nicht mit einem Schlage herstellen und auch nicht durch eine einfache Zusammenfassung. Es wird durch konkrete Tatsachen entstehen, die zunächst eine Solidarität der Tat schaffen. Die Vereinigung der europäischen Nationen erfordert die Auslöschung Jahrhunderte alter Gegensätze [...].

"[...] Durch die Zusammenlegung der Grundindustrien und die Errichtung einer neuen Hohen Behörde, deren Entscheidungen für Frankreich, Deutschland und die anderen teilnehmenden Länder bindend sein werden, wird dieser Vorschlag den ersten Grundstein einer europäischen Föderation bilden, die zur Bewahrung des Friedens unerlässlich ist [...]"

Source: www.schuman.info/

6. Die Etymologie und der Mythos

Der Name Europa stammt ab vom griechischen Wort Ευρώπη, die eigentliche Herkunft des Wortes ist aber ungeklärt.

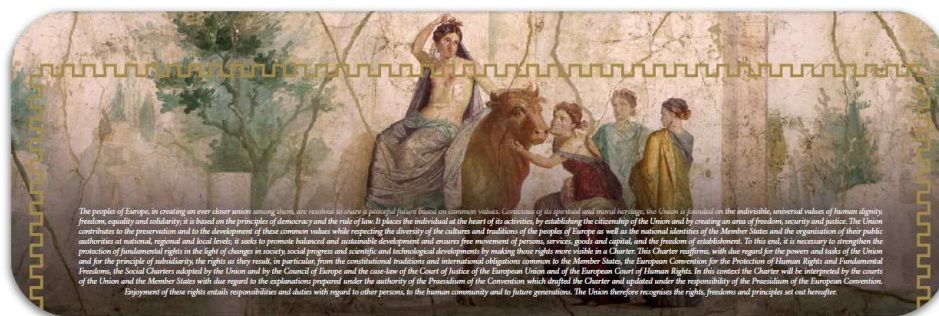
Ein Blick in das Etymologische Wörterbuch der englischen Sprache (Barking: Elsevier) besagt, dass Europa „Vielseitigkeit von Aspekten bedeutet, bzw. dem semitischen Wort “erebu” entstammt, das “hinab zum Westen gehen” bedeutet,



also das Land im Westen der bekannten Welt.

Die ersten schriftlichen Aufzeichnungen über den Mythos von Europa gehen auf das achte Jahrhundert vor Christus sowie die Werke von Homer und Hesiod zurück.

Zeus verliebte sich in Europa, die schöne Tochter des Agenore, dem König der phönizischen Stadt Tyrus. Als Zeus versuchte sie zu verführen, verwandelte er sich in einen großen weißen Stier, damit er sich ihr nähern konnte. Zeus nahm Europa gefangen und brachte sie auf seinem Rücken bis auf die Insel Kreta. Aus ihrer Beziehung gingen drei Söhne hervor, die Minos, Rhadamantus und Sarpedon genannt wurden.



Bildquelle:: Die EU in Zahlen



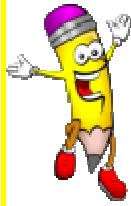
Reflexion

Welche Rolle spielt der Mythos? Wie findest du den Mythos? Ist die Darstellung in der Vergangenheit anders?

Wie wird Europa von Malern dargestellt?

Der Mythos von Europa





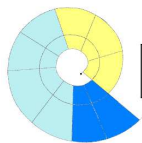
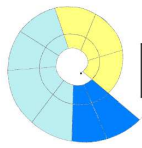
Lernaktivitäten

1. Vergleiche zwei Meinungen über den europäischen Integrationsprozess.

Demonstration in Kopenhagen gegen den Beitritt Dänemarks zur Europäischen Gemeinschaft (1972)

Welche Vorstellungen vermitteln diese Bilder? Überlege und erkläre, ob du diese Vorstellungen mit anderen teilst oder nicht.





2. Der lange und steinige Weg der Europäischen Union: Von Konflikt zu Kooperation

Die Klasse wird in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe soll die folgenden Fragen beantworten:

- * Welches waren die Folgen des Zweiten Weltkriegs in Europa?
- * Wie sah Europa nach dem Krieg aus?
- * Wieso wird diese Zeit als der Beginn des europäischen Integrationsprozesses in Westeuropa verstanden?

(*) Vorschlag: die Lehrperson kann den Schülerinnen und Schülern Gründe nennen, wieso die osteuropäischen Staaten zu dieser Zeit (noch) nicht Teil des europäischen Integrationsprozesses waren.

- * Schließlich stellen die Gruppen ihre Ergebnisse bezüglich des Zweiten Weltkrieges und dem Zusammenhang zum Beginn des europäischen Integrationsprozesses gemeinsam vor.

Die Gruppen können für weitere Informationen unter anderem die folgenden Webseiten nutzen:

http://europa.eu/about-eu/eu-history/index_de.htm

http://www.youtube.com/watch?v=U2G_2fj4cqg

<http://www.youtube.com/watch?v=pUt7Lr3lubc&feature=related>

3. Ordne auf der Zeitleiste die wichtigsten Schritte (mindestens 5) auf dem Weg zur europäischen Einigung ein.



ZEITLEISTE							
Jahreszahl							
Ereignisse							

Schuman-Erklärung; Römische Verträge; Fall der Berliner Mauer; Vertrag von Maastricht; Schengener Abkommen; Euro; Vertrag von Lissabon (gegenwärtig in Kraft); Europa 2020

Kannst du dir eine Eselsbrücke schaffen, um dir die Reihenfolge der Ereignisse aus Aufgabe 3 zu merken?

Du hast jetzt die folgenden Themen abgeschlossen:

- ⇒ **Die Meilensteine des europäischen Integrationsprozesses**
- ⇒ **Die Gründerväter der Europäischen Union**
- ⇒ **Die wichtigsten europäischen Verträge**
- ⇒ **Herkunft und Bedeutung des Namen "Europa"**
- ⇒ **Die verschiedenen Schritte des Integrationsprozesses**